

Millefolium / Mill.

(Gemeine Schafgarbe, *Achillea millefolium* L.)



Pflanze:

Die Gemeine Schafgarbe gehört zur Familie der Korbblütler und ist eine fast weltweit vorkommende Heilpflanze. Nur rund um das Mittelmeer findet man sie seltener. Als Standorte bevorzugt sie stickstoffhaltige Böden auf trockenen Wiesen, Halbtrockenrasen und an Weg- und Strassenrändern. Der Name Schafgarbe soll darauf hinweisen, dass die Pflanze gerne von Schafen gefressen wird und auch häufig auf Schafwiesen wächst. Die Bezeichnung Achillea geht auf den griechischen Helden Achilles zurück, der seine Wunden mit Hilfe der Pflanze geheilt haben soll.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Millefolium spag. Zimpel Ø

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die ganze, frische, blühende Pflanze.

Wirkaspekte:

phytotherapeutisch, homöopathisch, aromatherapeutisch

Eigenschaften:

- blutstillend
- wundheilend
- entzündungswidrig
- krampflösend
- verdauungsanregend
- leber-galleanregend
- stoffwechselanregend

Indikationen:

- Blutungen (vor allem hellrote)
- Wunden
- Verletzungen
- schmerzhafte Monatsblutung
- Zwischenblutungen
- Unterleibskrämpfe
- schmerzhafte Krampfadern

- blutende Hämorrhoiden
- blutende Geschwüre an After bzw. Penis
- Verdauungsschwäche
- Leber-Gallenschwäche

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Die spagyrische Pflanzenessenz Millefolium gehört zu den Verletzungsmitteln, steht hier jedoch oft im Schatten von beispielsweise Arnica, Hypericum oder Symphytum. Dabei kann die Essenz bei bestimmten Formen von Verwundung ein ganz zentrales Mittel sein, vor allem wenn es sich um Verletzungen mit starkem Blutaustritt handelt oder um solche, die als Folge einer körperlichen Überanstrengung entstanden sind. Die Neigung zu Blutungen zieht sich durch das ganze Bild von Millefolium. Für den Einsatz dieser Essenz spricht vor allem der Austritt von hellrotem Blut. Das Mittel passt aber nicht nur für blutende Wunden, sondern auch für verschiedene Krankheitsbilder, die mit Blutungen einhergehen, z.B. zu starke und lange andauernde Periodenblutungen, Zwischenblutungen, Nasenbluten, Organblutungen, Hämorrhoiden oder blutende Geschwüre (besonders am After oder am Penis).

Ihre krampflösende Wirkung zeigt Millefolium besonders bei Unterleibskrämpfen und solchen von Magen und Darm. Besonders hilfreich ist die Essenz bei schmerzhaften Krampfadern in der Schwangerschaft. Grundsätzlich regt Millefolium die Verdauung an und kann den Stoffwechsel regulieren. Die Essenz gilt auch als hilfreich in der Begleitbehandlung von Schlaganfall und Krebsleiden. Besonders gut reagieren Kinder und alte Menschen auf diese Essenz.

Transformationsziele:

- Bei Verletzungen Blutungen rasch und nachhaltig stillen.
- Krankheiten mit Blutaustritt umfassend ausheilen können.
- Krampfhaftes Leibscherzen lösen und die Muskulatur entspannen.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Das emotionale Bild ist bei Millefolium von einer allgemeinen Schwäche geprägt. Diese Menschen haben oft das Gefühl, einer Sache oder Herausforderung nicht gewachsen zu sein, woraus sich eine Angst vor Versagen entwickelt. Als Folge davon gehen sie Konfrontationen aus dem Weg und verschliessen sich der Umgebung gegenüber. Dabei wirken sie traurig, stumpf und lethargisch, werden vergesslich und äussern anderen gegenüber keinerlei Wünsche oder Bedürfnisse. Gleichzeitig werden sie von einer quälenden Angst um die eigene Gesundheit geplagt. In den Nachmittagsstunden kann sich eine eigenartige Unruhe und Reizbarkeit zeigen, die sich bis zum Abend hin immer mehr steigert. Dies kann im Extremfall bis zu hysterischen und autoaggressiven Reaktionen führen, z.B. zum Schlagen von sich selbst oder dem Stossen des Kopfes gegen die Wand oder gegen Gegenstände.

Transformationsziele:

- Die Herausforderungen des Lebens selbstbewusst und aktiv angehen.
- Sich den Alltagsbelastungen stellen und ihnen mutig gegenüberzutreten.
- Die eigenen Bedürfnisse wahrnehmen und sie äussern können.